

Adele Schulze Niehoff, Melanie Baumgarten, Laura Arndt, Robert W. Jahn, Raphaela Porsch

Einfluss der Eltern auf die beruflichen Aspirationen von Jugendlichen. Eine empirische Untersuchung von Schülerinnen und Schülern am Ende der Sekundarstufe I

Theorie

- Berufswahl als lebenslange biografische Gestaltungsaufgabe, begleitet von Orientierung-, Lern- und Entscheidungsprozessen (Dombrowski, 2015; Straub et al., 2021)
- Berufswünsche: Unterscheidung zwischen horizontaler (Interessen) und vertikaler (Status, Prestige) Perspektive (Kriesi & Basler, 2020)
- Berufliche Aspirationen: in Berufswünschen ausgedrückter beruflicher Status
- Social Cognitive Career Theory (SCCT) (Lent et al., 1994) als Rahmenmodell für Berufswahlprozesse: Kontextfaktoren beeinflussen Berufswahlverhalten und berufliche Ziele über Selbstwirksamkeits- und Ergebniserwartungen
- Performance Model: Teilmodell der SCCT, untersucht Zusammenhang zwischen vergangenen Leistungen, Selbstwirksamkeits- und Ergebniserwartungen, Zielen und Niveau der Zielerreichung

Fragestellung

- F1: Hält das (verkürzte) Performance Model (Basismodell) einer empirischen Prüfung stand?
- F2: Kann die Hinzunahme des Faktors „Soziale Herkunft“ einen inkrementellen Anteil der Varianz der Performance Goals (Status der Berufswünsche) erklären (Basismodell + Bildungs- und Berufsabschlüsse der Eltern)?
- F3: Kann die Hinzunahme des Faktors „Wissen um Bildungs- und Berufsabschlüsse der Eltern“ einen inkrementellen Anteil der Varianz der Performance Goals erklären?

Untersuchungsdesign

- Stichprobe: SuS der 9. Klasse an 106 Sekundar- und 42 Gemeinschaftsschulen (N=3.262; Onlinebefragung)
- Erhebungszeitraum: Schuljahr 2020/21
- Operationalisierung:
 - Berufswünsche kodiert nach International Standard Classification of Occupations (ISCO 88) und Zuordnung zu Statuswert (International Socioeconomic Index)
 - Operationalisierung der weiteren Variablen
- Auswertung: Pfadanalysen

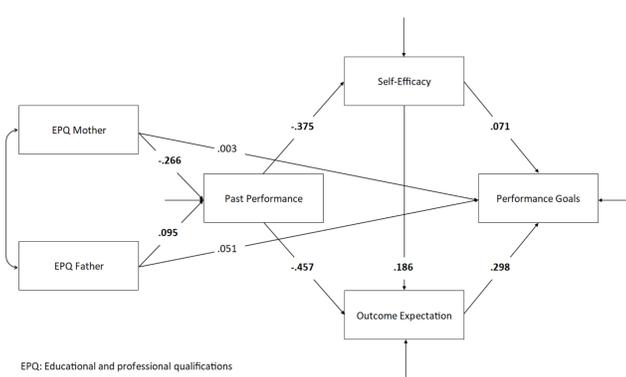
Past Performance	Durchschnittliche Note der Fächer Mathe, Biologie, Physik, Deutsch, Englisch
Self-Efficacy	7-Item-Skala (Pfänder, 2018)
Outcome Expectations	Erwarteter Schulabschluss
Social Background	Bildungs- und Berufsabschlüsse der Eltern
Wissen über Bildungs- und Berufsabschlüsse der Eltern	2 Dichotome Variablen zu Wissen über Abschlüsse des Vaters bzw. der Mutter; Mind. einer der beiden Abschlüsse der Mutter (38,9%) bzw. des Vaters (46,3%) ist unbekannt

Ergebnisse



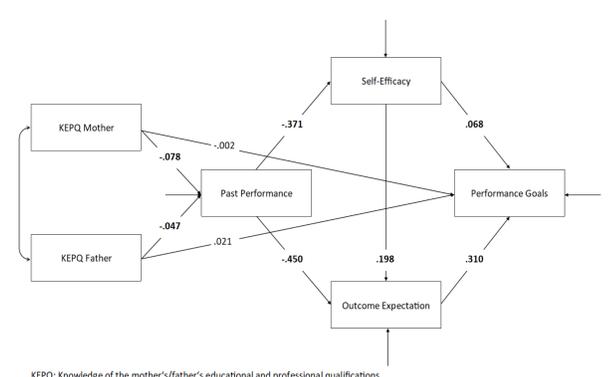
Basismodell (BM)

- Bedeutsamer (indirekter) Einfluss vergangener Leistungen auf Status beruflicher Aspirationen, vermittelt durch Selbstwirksamkeits- und Ergebniserwartungen
- Fit Indizes: CFI = .999, RMSEA = .024, R² = .118



BM + Bildungs- und Berufsabschlüsse der Eltern

- Einfluss der Qualifikationen der Eltern auf Schulnoten gering, aber signifikant, indirekter Einfluss auf berufliche Aspirationen
- Stärkerer Einfluss der Qualifikation der Mütter
- Geringerer und inverser Einfluss der Väter
- Fit Indizes: CFI = .931, RMSEA = .081, R² = .115



BM + Wissen über Bildungs- und Berufsabschlüsse der Eltern

- Einfluss des Wissens über Qualifikationen der Eltern auf Schulnoten gering, aber signifikant, indirekter Einfluss auf berufliche Aspirationen
- Fit Indizes: CFI = .979, RMSEA = .044, R² = .117

Fazit, Limitationen und Ausblick

Fazit:

- Performance Model von Lent et al. (1994) hält Falsifikationsversuch stand
- Vergangene Leistungen, vermittelt durch Selbstwirksamkeits- und Ergebniserwartungen, scheinen den Status der Berufswünsche junger Menschen zu beeinflussen

Limitationen:

- Generalisierbarkeit
- Operationalisierung der Konstrukte
- Varianzaufklärung im Basismodell relativ gering
- Effekte der familiären Einflussfaktoren auf die Noten (Past Performance) signifikant, aber gering

Ausblick:

- Replikationsstudie, insb. unter Einbezug des Performance Attainment Level (Niveau der Zielerreichung)
- Ergebnisse liefern verschiedene Anknüpfungspunkte, um Unterstützungsmöglichkeiten im Berufsorientierungsprozess abzuleiten

Literatur

- Dombrowski, R. (2015). Berufswünsche benachteiligter Jugendlicher: die Konkretisierung der Berufsorientierung gegen Ende der Vollzeit-schulpflicht. Bertelsmann.
- Kriesi, I., & Basler, A. (2020). Die Entwicklung der Berufswünsche von jungen Frauen und Männern in der Schweiz. Social Change in Switzerland, 23. <https://doi.org/10.22019/SC-2020-00006>
- Lent, R. W., Brown, S. D., & Hackett, G. (1994). Toward a unifying social cognitive theory of career and academic Interest, choice, and performance. Journal of Vocational Behavior, 45(1), 79–122.
- Straub, S., Baumgardt, I., & Lange, D. (2021). Berufs- und Arbeitswelt in der politischen Bildung. Über Bildungs- und Berufsvorstellungen Jugendlicher am Ende der Sekundarstufe I in Deutschland und Österreich. Springer. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-34304-0>

Kontakt

